

## RHEINAUHAFEN ERHÄLT FRIEDRICH-JACOBS-Preis 2016

Der letztjährige Friedrich-Jacobs-Preis geht an den Rheinauhafen. Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln zeichnete die Stadtentwicklungsgesellschaft „moderne stadt“ stellvertretend für die Realisierung aus. Der siebte Preis in dieser Reihe wurde kurz vor Weihnachten im ehemaligen Hafenamts am Harry-Blum-Platz verliehen.

1998 begann die Häfen und Güterverkehr Köln AG zusammen mit der Stadt Köln die alte Hafenanlage umzugestalten und Brachflächen zu erschließen. Den Entwurf für den Ausbau lieferte das bekannte Hamburger Architektenbüro Bothe, Richter, Teherani. Der Bebauungsplan wurde im Jahr 2002 mit der damaligen Einstimmen-Mehrheit von FDP und CDU gefasst.

Viele Altbauten, wie beispielsweise der ehemalige Kornspeicher des Viertels, im Volksmund wegen seiner charakteristischen sieben spitzen Giebel „Siebengebirge“ genannt, wurden für ihre neue Nutzung aufwendig restauriert. Die Koexistenz denkmalgeschützter Gebäude und moderner Architektur ist charakteristisch für den Rheinauhafen.

„Schnell hat sich das direkt am Rhein und unweit des Stadtzentrums gelegene 210.000 Quadratmeter große Areal zu einer Erfolgsgeschichte und zu einer Kölner Attraktion entwickelt. Mit dem Friedrich-Jakob-Preis 2016 wollen wir den Mut für dieses Projekt würdigen und das städtebauliche und architektonische Engagement ehren“, so FDP-Fraktionsvorsitzender Ralph Sterck. Im Jahr 2010 hatte die FDP aus Anlass des 100. Geburtstages ihres langjährigen Fraktionsvorsitzenden und Bürgermeisters der Stadt Köln, Dr. Friedrich Jacobs, erstmals den Preis zu seinem Gedenken vergeben. Das Spektrum der bisherigen Preisträger reicht vom Moses-Babyfenster über das Haus des Jugendrechts bis zum Mitternachtssport der Sportjugend. (ht)

## GOLD-HOCHZEIT IM HAUSE THIELEN



**Jubelpaar mit FC-Gästen. Von links Karl Heinz Thielen, Jasmin Schumacher, Hannelore Thielen, Harald „Toni“ Schumacher, Wolfgang Overath und Wolfgang Weber. Foto: Thielen.**

Was für eine schöne Feier an alter Wirkungsstätte! FC-Legende und Bilderbogen-Herausgeber Karl Heinz Thielen und Ehefrau Hannelore konnten Ende des Jahres im Geißbockheim die Goldene Hochzeit feiern.

„Es ist schon Massel! Viele meiner Weggefährten aus der ersten Meistermannschaft von 1962 sind schon verstorben. Dieser Tag ist ein Glückstag für mich.

Das habe ich wohl meiner Frau zu verdanken“, meinte Thielen in seiner Begrüßungsansprache. Mit dem Jubelpaar feierten drei Kinder und fünf Enkel, wobei Tochter Susanne mit Ehemann Marcelo Carracedo und drei Kindern extra aus Buenos Aires angereist war. Thielen begrüßte auch drei Weltklasse-Fußballer mit Wolfgang Weber, Wolfgang Overath und Toni Schumacher sowie die Ver-

wandten und viele Weggefährten aus den fünf Jahrzehnten. Nach einem erstklassigen Fünf-Gänge-Menü wurde es musikalisch, denn Künstler aus dem Umfeld der Familie Thielen sangen zum Beispiel Musical-Melodien.

Stimmungsvoller Höhepunkt war der Auftritt des „Hausmusikers“ der Familie Thielen, Luis Gonzales, der zum Schluss sogar ein Duett mit Enkelin Yanina sang. (ht)

## NRW-BESTLEISTUNGEN BEIM RTC RODENKIRCHEN

Gleich zweimal belegt der Rad-sportclub RTC Rodenkirchen den ersten Platz in den Bestenlisten von Nordrhein-Westfalen.

Klaus-Anton Schäfer brachte das Kunststück fertig, 247 Punkte bei 63 RTFs einzusammeln. Eine RTF ist eine Radtourenfahrt, bei der Breitensportfahrer eine ausgeschilderte Strecke zwischen 40 und 200 Kilometern abfahren. Die Radsportvereine organisieren diese RTFs reihum und ermöglichen so an fast jedem Wochenende den Hobbyfahrern der Region ein besonderes Rad-sporterlebnis. Entsprechend der

Streckenlänge werden zwischen einem und fünf Punkte vergeben. Neben dem 1. Platz bei den Erwachsenen schaffte auch das jüngste Mitglied des Vereins, Gianluca Destradis (11), den Spitzenplatz in seiner Altersgruppe. Auch am anderen Ende des Altersspektrums wurde Außergewöhnliches geleistet: Dietmar Wettengl errang – neben anderen – mit 82 Jahren die Vereinsauszeichnung in Gold, ebenso wie Salvatore Carboni, der es mit 77 Jahren auf 16.000 Kilometer im vergangenen Jahr brachte, was der Strecke von Lissabon nach

Neu Delhi und zurück entspricht. Als sportlichster Fahrer des Vereins wurde Uli Schuhmann ausgezeichnet. Das Deutsche Radsportabzeichen in Gold erhielten auf der Jahresabschlussfeier des Clubs Ingrid Kreienkamp und Klaus-Anton Schäfer. Die Mitglieder des RTC Rodenkirchen halten sich über den Winter mit Spinning und Ausfahrten am Wochenende fit, damit sie im kommenden Jahr wieder ganz vorne dabei sein können. Interessierte Radfahrer sind immer gern gesehen. Weitere Informationen unter: rtc-rodenkirchen.de. (ht)